

**JUGEND
KLIMA
RAT**

co2online
Klimaschutz, der wirkt.

 **SEESTADT
BREMERHAVEN**



Julia Hellmer (co2online)
Stephanie Dunkerley (Bremerhaven)
Oktober 2026
www.jugendklimarat.de

Inhalt

1

**Kurze Vorstellung Projekt,
Team und Expertenkreis**

3

Unterstützung für Kommunen

2

**Erfahrungswerte aus dem
Pilotprojekt**

4

Nächste Schritte

1

Vorstellung Projekt, Team und Experten- kreis

Hintergründe



- **Klimaschutz & Klimafolgenanpassung:** Kommunen spielen eine Schlüsselrolle und haben Vorbildfunktion. Die Beteiligung junger Menschen ist wichtig, weil sie die Gestalter*innen von „morgen“ sind.
- **Demokratie:** Junge Menschen früh in demokratische Prozesse einzubeziehen stärkt nicht nur deren Resilienz gegenüber dem Klimawandel, sondern auch gegenüber antidemokratischen Bestrebungen. Mit einem Jugendklimarat fokussieren sich Kommunen auf die junge Generation und investieren langfristig in Demokratie.
- **Neue Perspektiven:** Junge Menschen bringen neue Sichtweisen und Dynamik mit. Davon profitieren die Kommune und das Gemeinwesen.

Das Projekt

Was ist ein Jugendklimarat?

Ein Jugendklimarat ist ein Gremium (eigenständig oder als Erweiterung eines bestehenden Gremiums), das jungen Menschen die Möglichkeit gibt, sich aktiv an Entscheidungen zu Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung in ihrer Kommune zu beteiligen.



- Im Projekt „Jugendklimarat“ begleiten wir Kommunen bundesweit bei der Gründung und Etablierung von Jugendklimaräten (JKR).
- gefördert durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums; Projektlaufzeit bis Ende Mai 2027.
- Wir planen eine Dachstruktur, die es Kommunen mit Jugendklimaräten langfristig ermöglicht, sich zu vernetzen und voneinander zu lernen.

Wir, das sind: co2online & die Seestadt Bremerhaven

Rolle von co2online im Projekt:

- Gesamtprojektleitung und Koordination
- Ansprache und individuelle Begleitung (Kommunen und Jugendliche)
- Konzept und Umsetzung der Lernmodule
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Steffi Blau
Koordination und PL



Stefanie Jank
Kommunen



Julia Hellmer
Lernmodule

co2online gemeinnützige GmbH

Rolle der Stadt Bremerhaven im Projekt:

- bringt die Erfahrung des Pilotprojekts ein
- Expertise zu Verstetigung und Skalierung
- Unterstützung für Kommunen
- Begleitung Monitoring und Evaluation durch ifeu



Stephanie Dunkerley
Projektmanagement



Lisa Nitschke
Geschäftsstelle
JKR Bremerhaven

Umweltschutzamt | Abteilung für kommunale
Angelegenheiten des Klimawandels -
Klimastadtbüro

Folgende Expert*innen unterstützen unser Projekt ideell



Tina Prietz

Beauftragte für klimaneutrale
Verwaltung, LK Ludwigsburg



Martina Schnitzler

Fachbereichsleitung
Umwelt- und
Beratungszentrum des
Landkreises Mainz-Bingen



Steffen Krenzer

Umweltpsychologe
und Experte für
Bürgerbeteiligung



Julia Hoffmann

IFOK GmbH,
Managing Consultant
Bürgerbeteiligung,
Klima und Energie



Jugendliche

- Jugendrat Baden-Württemberg, Schüler*innen des SV Bildungswerkes
- Ehemalige Mitglieder des Jugendklimarats Bremerhaven

2

Erfahrungswerte aus dem Pilotprojekt

Pilotprojekt in Bremerhaven

- Beteiligungsprojekt in Bremerhaven seit 2014
- als Maßnahme im klimapolitischen Arbeitsprogramm beschlossen
- beteiligungsoffen (ohne Wahl)
- **Ziele:**
 - interessierten Jugendlichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sowie die Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung und Kommunalpolitik nahebringen
 - Klimaschutzengagement fördern
 - Jugendliche befähigen, die Auswirkungen der eigenen Entscheidungen bewerten zu können

Praktischer Rahmen (Bremerhaven)

- Mitglieder des Jugendklimarats: Jugendliche im Alter zwischen 14 und 19 Jahren
- Eigene Geschäftsordnung und eigene Geschäftsstelle in der Verwaltung
- Etat von 8.000 € jährlich; Ausgaben werden von den Jugendlichen bestimmt, die Geschäftsstelle prüft die Einhaltung haushaltsrechtlicher Normen
- Eine „Arbeitsperiode“ dauert zwei Jahre; Sitzungen ca. alle zwei Wochen (flexibel)
- Sprecherinnen und Sprecher werden gewählt
- Grundsätzlich gilt: „Die Jugendlichen sagen, wo sie hin möchten, die Verwaltung ebnet den Weg.“

Wirkungsfeld des Jugendklimarats Bremerhaven

- Organ der Kommunalverwaltung / Beteiligung an Verwaltungsprozessen
- Diskutiert und bearbeitet wird der Klimawandel mit der Öffnung zu den SDG
- Jugendliche befassen sich primär mit Fachthemen
- Berührung mit der Kommunalpolitik wird gesucht und gefördert
- Sitz- und Rederecht bei Sitzungen von Bau- und Umweltausschuss seit 2020, die Sitzungsteilnahme ist immer freiwillig
- Eigene kurz-, mittel- und langfristige Projektarbeiten

Projekte und Veranstaltungen

Kurzfristige Projekte

- Entwicklung eines Leitbildes (2015)
- Organisation Internationale Jugendklimakonferenz in Dänemark und "Sonderborg Youth Declaration" (2019)
- Plakataktion "Autofahr-Ende für Radfahrende" (2021)
- Workshop-Festival (2023)
- Mobilitätsbefragung (2025)
- Podcast-Workshop (2026)



© Energiekonsens

Mittelfristiges Projekt

- Begrünungs- und Bepflanzungsaktion (2014-2016)

Langfristige Projekte und Prozesse

- Gründung Repair-Café (2014; seither fortlaufend)
- Eigener Info-Stand auf dem Bremerhavener Energie- und Klimastadttag (seit 2020 jährlich)
- Podiumsdiskussionen mit den Fraktionsspitzen zum Thema Klimaschutz (2022, 2023, 2025)
- Lastenrad-Sharing (seit 2024)



© Klimastadtbüro

Zukunft mitgestalten

Vor Ort. Institutionell verankert. Für den Klimaschutz.



Peer

„Ich habe für mich viel gelernt: Wie geht man am besten vor, wenn man von der Politik was will? Wie redet man am sinnvollsten mit Leuten, die Politik machen?“



Micara

„Unsere Stimmen werden wirklich ernst genommen. Unsere Ansprechpartner*innen in der Stadt versuchen immer, dass unsere Ideen umgesetzt werden. Und wenn es nicht klappt, finden wir gemeinsam Alternativen.“



Vitali

„Das Klima und unsere Natur sind sehr wichtig, weil das die Welt ist, in der wir alle leben. Der Jugendklimarat ist eine Möglichkeit, etwas Praktisches zu machen. Der Jugendklimarat zeigt mir: Ich kann meine Zukunft besser machen.“



Das sagen ehemalige Mitglieder

Theresa, 14 Jahre und Kolya, 19 Jahre

„Durch den Jugendklimarat achte ich noch mehr auf die Umwelt. Das ist bei mir echt besser geworden, ich war vorher nicht so gut mit sowas. Aber auch zu sprechen und seine eigene Meinung zu sagen.“

„Mein Wissen zur Klimakrise konnte ich in der (politischen) Praxis einbringen.“

Lukas, 14 Jahre

„Die Generation, die nach mir kommt, soll auch noch in Bremerhaven leben und nicht nur mit dem Schiff drüber fahren.“

Sina, 14 Jahre

„Ich nehme mit, dass man total viel bewegen kann, wenn man sich etwas in den Kopf gesetzt hat, und dass wir auch ernst genommen werden.“

Kathy, 17 Jahre

„Man kann schon was verändern. Und man sollte es auch, wenn man die Möglichkeiten hat. Das habe ich im Jugendklimarat gelernt.“



Erfahrungswerte & flexible Ausgestaltung in Ihrer Kommune

So lief/läuft das Projekt in Bremerhaven – Ihr Weg kann ähnlich sein, oder abgewandelt!

- „Jugendklimarat“ ist der Name des Piloten und der aktuelle Projekttitel. **Sie entscheiden**
 - wie das Format bei Ihnen heißen soll,
 - ob es eigenständig ist oder an bestehende Beteiligungsformate angedockt werden kann und
 - welcher Grad der Partizipation möglich ist.
- Wichtig: Zielgruppe der Jugendlichen, Beteiligungsformat und thematischer Fokus auf Klimaschutz & Klimafolgenanpassung.
- Ein Beschluss sollte das Ziel sein, ist aber keine Voraussetzung für den Start .

Gibt es in der Kommune eine Grundlage für Jugendbeteiligung?

Viele Gemeindeordnungen/Stadtverfassungen enthalten die Vorgabe, dass (Kinder und) Jugendliche angemessen bei der Planung von Maßnahmen einzubeziehen sind, die ihre Interessen berühren. Die Kommune hat damit bereits eine rechtliche Verpflichtung.

78 % der Jugendlichen finden, dass Klimaschutz ein wichtiges Thema ist*. ← Eindeutiges Interesse.

Es gilt, eine funktionierende Form der Beteiligung zu schaffen.

→ Ein Jugendklimarat zählt darauf ein!

3

Unterstützung für Kommunen

Wir unterstützen Sie individuell und kostenlos

- ✓ bei der internen Argumentation für einen Jugendklimarat (Erstellung von Entscheidungsvorlagen, Ausgestaltung von Maßnahmenplänen)
- ✓ beim Austausch mit bestehenden Jugendgremien zu den Möglichkeiten, eine themenspezifische Arbeitsgruppe „Klima“ ins Leben zu rufen
- ✓ bei der Ansprache von Jugendlichen in der Kommune
- ✓ bei einem ersten Workshop mit interessierten Jugendlichen (Voraussetzung: Commitment der Kommune)
- ✓ mit Lernmodulen zu Klimaschutz und politischer Beteiligung
- ✓ durch live-Online-Sessions mit fachlichem Input und zur Vernetzung für Jugendliche und Kommunen
- ✓ bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kompetenzerwerb durch Lernvideos für Jugendliche

Zwei Videoreihen, die Hintergrund- und Handlungswissen zum Klimawandel und Klimaschutz sowie zu kommunalen Beteiligungsstrukturen vermitteln und über die Arbeit eines Jugendklimarats informieren.

<https://www.jugendklimarat.de/fuer-jugendliche/videoreihe-mission-klima/>

Über Website und YouTube für alle **kostenfrei** zugänglich.

Mit Einbindung von **Expert*innen** und vielen **hilfreichen Tipps**.



Gemeinsam mit uns zum „Jugendklimarat“



Gemeinsam mit uns zum „Jugendklimarat“

Phase 1: Vorbereiten

- 1 Brainstorming & Recherche:** Welche Ziele verfolgen Sie mit der Jugendbeteiligung? Welche Voraussetzung gibt es vielleicht bereits vor Ort (z. B. bestehende Jugendbeteiligungsformate, die thematisch erweitert werden können)?
- 2 Unterstützer*innen finden:** Wer ist für das Projekt relevant (Entscheider*innen und Mitarbeiter*innen in der Verwaltung, Schulen, Jugendvereine)? Wer muss noch überzeugt werden?
- 3 Legitimation sichern:** Wir empfehlen Ihnen, die Stellung des Jugendklimarates frühzeitig verbindlich abzusichern, zum Beispiel mit einem Beschluss in der Kommune.

Gemeinsam mit uns zum „Jugendklimarat“

Phase 2: Strukturen festlegen

- 4 **Vielfalt anstreben:** Eine diverse Zusammensetzung (Alter, Schulform, etc.) im Jugendklimarat ist sinnvoll und stärkt die Akzeptanz des Gremiums.
- 5 **Rahmen schaffen:** Helfen Sie den Jugendlichen, als Gruppe zusammenzufinden (Kickoff, geeigneter Raum für Treffen, feste Ansprechperson in der Verwaltung etc.)
- 6 **Ausrichtung gemeinsam erarbeiten:** Die Jugendlichen sollen selbst entscheiden, wie sie zusammenarbeiten wollen und geben sich eine Geschäftsordnung. Die Kommune begleitet kontinuierlich. Das gibt Struktur und fördert die Verstetigung.
- 7 **Formell an Verwaltungsabläufen beteiligen:** z. B. Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen, ggf. mit Rederecht; Das ermöglicht den Jugendlichen ein besseres Verständnis und erweitert ihre Handlungsspielräume.

Gemeinsam mit uns zum „Jugendklimarat“

Phase 3: Umsetzen

- 8 Tätigkeitsfelder ausgestalten:** Ein Mix aus kurz-, mittel und langfristigen Projekten hat sich bewährt – die Ideen sollen von den Jugendlichen kommen. Die Kommune fungiert als Impulsgeber. Unsere Lernmodule und Projektideen bieten fachlichen Input und Tipps für die Jugendlichen.
- 9 Öffentlichkeitsarbeit:** Jugendklimaräte sind Leuchtturmprojekte, von denen die Einwohner*innen erfahren sollen. Außerdem hilft Öffentlichkeitsarbeit, weitere engagierte Jugendliche zu finden und das Engagement der Kommune im Bereich Bürgerbeteiligung sichtbar zu machen. Wir unterstützen Sie dabei!

Gemeinsam mit uns zum „Jugendklimarat“

Phase 4: Weiterdenken

- 10 Etablieren und verstetigen:** Wir empfehlen, Strukturen zu schaffen, die den Jugendklimarat in Ihrer Kommune zu einem dauerhaften Beteiligungsprojekt machen. Vernetzen Sie sich mit anderen – z. B. in der geplanten Dachstruktur! So können Sie und die Jugendlichen eigene Erfahrungen weitergeben und von anderen lernen.

Der Weg ab Beschluss und unser **Unterstützungsangebot**



4

Nächste Schritte

Sie haben Interesse? Dann geht's jetzt so weiter:

- Wir unterstützen Sie individuell nach Bedarf, z. B.
 - individueller Austausch mit Ihnen und ggf. weiteren Fachbereichen,
 - bei der Erstellung von Entscheidungsvorlagen / Vorbereitung für einen Beschluss,
 - bei der Ansprache von Multiplikatoren vor Ort (z. B. Schulen und Jugendvereine),
 - dabei, Jugendbeteiligung in Ihre Maßnahmen- und Umsetzungspläne zu integrieren (z. B. in Rahmen der Umsetzung des Klimaanpassungsgesetzes).

Weitere Unterstützungsangebote von Dritten

- Young Impact Fund – Handeln JETZT! möglich machen (gefördert durch BMUKN und BfN): fördern Projektideen und Aktionen mit 300 Euro (Auswahl durch eine Jury zu drei Zeitpunkten je Jahr bis 2028); weitere Infos: <https://www.handeln-jetzt.org/>
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): vermitteln Know-how rund ums Ehrenamt, bieten Webinare zu vielen relevanten Themen (z. B. Förderungen), vernetzen, bieten quer durch Deutschland verschiedene Kurse an (z. B. Erste-Hilfe, Konfliktmanagement usw.); weitere Infos: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/>

•

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!

jugendklimarat@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH | Magistrat der Stadt Bremerhaven

Oktober 2026



Julia Hellmer
Projektleitung co2online

jugendklimarat@co2online.de



Stefanie Jank
AP Kommunen
Tel. +49 30 767685-102

stefanie.jank@co2online.de



Lisa Nitschke
Geschäftsstelle JKR
Bremerhaven
Tel. +49 471 590-3524
lisa.nitschke@magistrat.bremerhaven.de



Stephanie Dunkerley
Projektleitung Bremerhaven
Tel. +49 471 590-2873
stephanie.hahn-dunkerley@magistrat.bremerhaven.de